

# Untersuchungen zu Vorkommen von *Phengaris (Maculinea) nausithous* und *Sanguisorba officinalis* im Osten Sachsen-Anhalts

Tina Wallentin, Annett Baasch, Birgit Krummhaar und Anett Richter

Symposium für Schmetterlingsschutz und 23. UFZ–Workshop zur Populationsbiologie von Tagfaltern & Widderchen UFZ (Leipziger KUBUS), 19.-20. Februar 2021



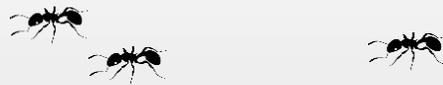
# Untersuchungen zu Vorkommen von *Phengaris (Maculinea) nausithous* und *Sanguisorba officinalis* im Osten Sachsen-Anhalts

*Phengaris  
nausithous*



*Sanguisorba  
officinalis*

*Myrmica rubra  
(M. scabrinodis)*



# *P. nausithous* in Mitteldeutschland



Gesetzlicher Schutz ([BArtSchV](#), [BNatSchG](#)): streng geschützt

Rote Liste Deutschland: Vorwarnliste

[FFH-Richtlinie](#): Anhang II

[FFH-Richtlinie](#): Anhang IV

Rote Liste Sachsen:

ungefährdet (2007)

Rote Liste Sachsen-Anhalt:

vom Aussterben bedroht (2020)

Rote Liste Thüringen:

stark gefährdet (2011)

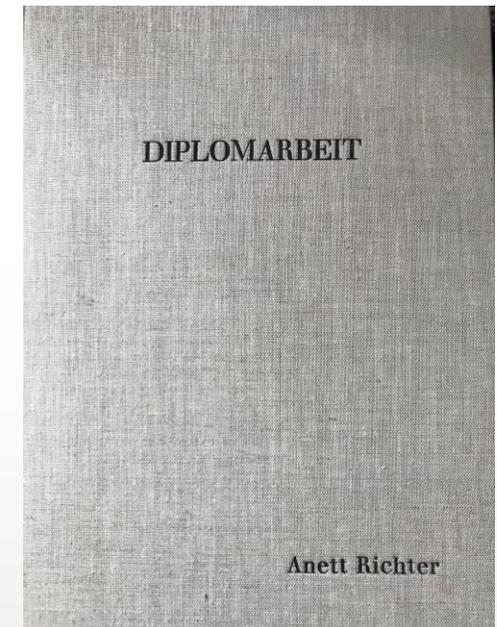


# Every real story is a never ending story | Jede echte Geschichte ist eine unendliche Geschichte



**Hochschule Anhalt**

Anhalt University of Applied Sciences



# Untersuchungen aus dem Altenburger Land (Stand 2019)



- Alle existierenden Vorkommen unterliegen erheblichen Gefährdungsfaktoren.
- Vorkommen sind klein, fragmentiert und vielfach auf intensiv genutzten Flächen.
- Fehlendes Monitoring erschweren die Aussagefähigkeit zum Zustand der Populationen.
- Sorgen über den Schutz der verbleibenden Vorkommen



Zur Entwicklung der Bestände des Dunklen  
Wiesenknopf-Ameisenbläulings (*Phengaris  
nausithous*) im Altenburger Land  
(Ostthüringen) nach dem Jahr 2000

Erfahrungen und  
Herausforderungen aus  
naturschutzfachlicher Sicht

Maximilian Olbrich  
maximilian.olbrich@gmail.com

Bachelorarbeit betreut durch:  
Prof. Erik Arndt und Dr. Anett Richter



**Tina Wallentin**

DVL Sachsen,  
Regionalbüro Torgau-Oschatz



**Prof. Dr. Annett Baasch**

Hochschule Anhalt,  
Landschaftspflege und Gehölzkunde



**Birgit Krummhaar**

Förder- und Landschafts-  
pflegeverein Biosphärenreservat  
„Mittelelbe“ e.V.



**Anett Richter**

Thünen-Institut

## Forschungsprojekt der Hochschule Anhalt „Erhöhung der floristischen Diversität von artenarmen Grünland in FFH-Gebieten“

Schwerpunkt 3: Förderung auentypischer Arten

→ Ausbringung von gefährdeten auenlebensraumtypischen Arten



Foto:  
Dorit Oelschläger, 08.05.2020



Foto:  
Karen Runge,  
21.06.2018



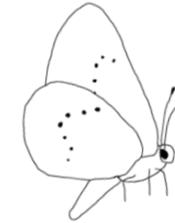
Foto:  
Karina Engst / Konstanze May,  
22.05.2018



Foto:  
Karina Engst / Konstanze May,  
25.05.2018



Foto:  
Tina Stenschke,  
07.08.2019



Auf welchen ausgewählten  
Untersuchungsflächen im  
Osten Sachsen-Anhalts  
kommt *Phengaris nausithous*  
aktuell noch vor?

Wie sind die Bestände von  
*Sanguisorba officinalis* und  
von weiteren Begleitarten  
auf diesen und auf  
ehemaligen  
Vorkommensflächen  
ausgeprägt?



Feucht- und Wechselfeuchtwiesen

Foto: 06.08.2019



Großseggenrieder

Foto: 04.08.2019



Pfeifengraswiesen

Foto: 18.07.2019



Straßen- und Grabenböschungen

Foto: 01.08.2019



zeitige Brachestadien

Foto: 18.07.2019



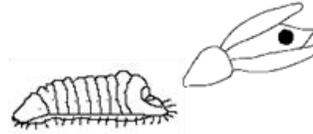
Feuchte Hochstaudenfluren

Foto: 20.07.2019

Verbreitungsschwerpunkt in Sachsen-Anhalt lag **bis 2002 im Elbe-Mulde-Tiefland** (OTTO 2007, SCHMIDT & SCHÖNBORN 2017).

Seit dem **Sommerhochwasser 2002** sind jedoch zahlreiche ehemalige Vorkommen im Überschwemmungs-bereich erloschen.

→ *Phengaris nausithous*



→ *Sanguisorba officinalis*



→ Vitalität

→ Gesamtzahl fertiler Individuen

→ Häufigkeitsklassen (Schuboth & Frank 2010, verändert)

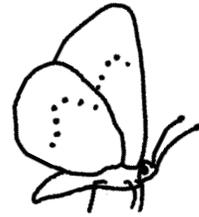
→ **Habitatparameter**

- Krautschichhöhe
- Vegetationsdeckung
- Offenbodenanteil
- Mikrorelief

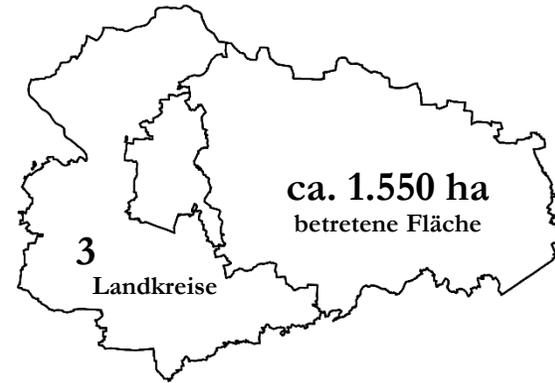




717  
untersuchte  
Blütenköpfe



54  
gesichtete  
Ameisen-Bläulinge



- 5 von 14 Einzelstandorten mit Nachweis von *Phengaris nausithous*
  - neuer Verbreitungsschwerpunkt ST: Wittenberger Vorfläming
- Historische Vorkommen in den Elbwiesen seit dem Hochwasser 2002 nicht mehr nachweisbar
- Nachweise in sehr geringen Dichten (kleine isolierte Einzelpopulationen)
- Erhaltungszustand „ungünstig“
- Management vielfach sub-optimal

# Handlungsfelder zur Stabilisierung und Förderung *P. nausithous*

## 1. Dringender Handlungsbedarf zur Stabilisierung der Reliktpopulationen

→ v. a. angepasste Flächennutzung

## 2. Habitatverbund verbessern (Geißler-Strobel 1999)

→ mehr Teilgebiete innerhalb Metapopulationen 1. Ordnung (< 800 m)

→ Vorkommen *Sanguisorba officinalis* + *Myrmica rubra/scabrinodis* u. Flächennutzung

## 3. Artenschutzprogramm/ Monitoring „Flaggschiff-Art“ *Phengaris nausithous*

→ Schutz kommt zahlreichen weiteren Arten zugute (Kajzer-Bonk et al. 2013)

→ Indikator für generelle Schmetterlingsvielfalt von Feuchtbiotopen (Skórka et al. 2007)

→ „Schlüsselart“ für gefährdetes Extensivgrünland (Stettmer et al. 2001)

# Maßnahmen: Jetzt

## Fördermaßnahmen:

→ Finanzierung, Abstimmungen mit BewirtschafterInnen, Flexibilität

## Bestandsüberwachung:

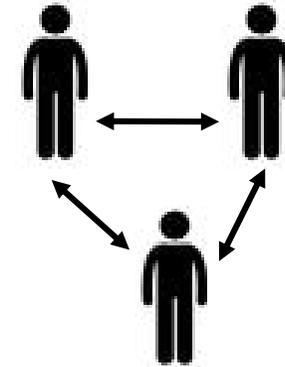
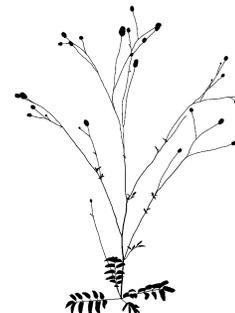
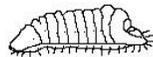
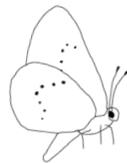
→ Dauermonitoring, Erfolgskontrolle, Flexibilität

## Pflegemanagement

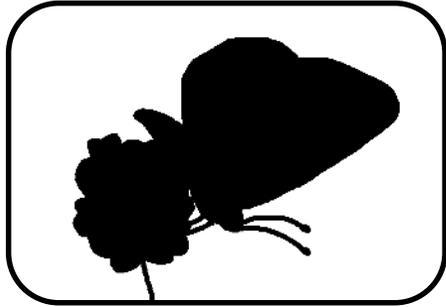
→ Witterung & Mahdtermine, Beweidung

→ Brachestadien Feuchtgrünland, Flora vs. Fauna, interne Zielkonflikte

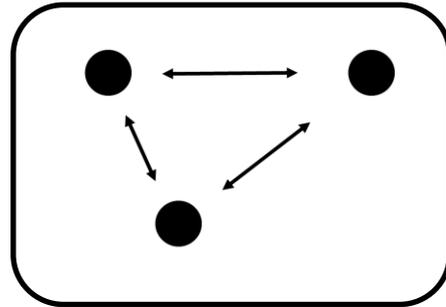
## Erfassungsmethodik



# Artenhilfsprogramm für *Phengaris nausithous* in Mitteldeutschland?



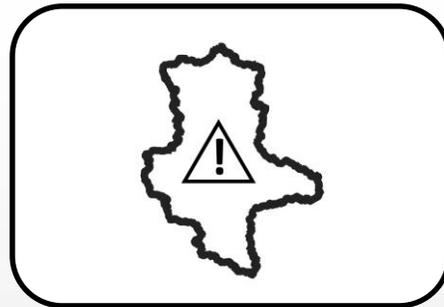
1. Sicherung bestehender Populationen



2. Überprüfung der Existenz weiterer Vorkommen und potentieller Lebensräume



3. Konzeption und Integration eines Monitoringprogramms



4. Erstellung und Anwendung eines Artenschutzprogramms

## Danke und Kontakte



[Anett.Richter@thuenen.de](mailto:Anett.Richter@thuenen.de)



[wallentin@dvl-sachsen.de](mailto:wallentin@dvl-sachsen.de)